

# Inhaltsverzeichnis

**Der Hungerspring bei Waltersdorf** ..... 3



<<< zurück | **Kapitel 8: Ortssagen** | weiter >>>

# Der Hungerspring bei Waltersdorf

R. Scharnweber & O. Jungrichter: Sagen, Anekdoten und Schnurren aus dem Kreise Luckau, Berlin 1933

Einstmals kam **Jesus** auf einer Wanderung mit seinen Jüngern in die Gegend, wo heute **Waltersdorf** ist. Die Jünger waren müde und hungrig und fragten Jesus: „Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken?“ Da wies Jesus auf die dort liegenden Steine und sagte: „Nehmt euch **Brot** davon ab“ und ließ aus dem Erdreich „einen Quall“ hervor sprudeln.

Seine Wunderkraft hatte aus Steinen **Brot** entstehen lassen. Da wo es lag, waren Vertiefungen entstanden, die man deutlich sehen konnte. Die **Quelle** (Spring, Quall) gab immer gutes und reichliches **Wasser**.

Vor vielen Jahren wurden aber die Steine, auf denen die Jünger gesessen hatten und auf denen einst die Brote lagen, zum Grund machen zerschlagen. Seit dieser Zeit hat die **Quelle** sehr nachgelassen. Die ganze Umgebung ist unfruchtbar und dünn geworden.

Quelle: *E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz*

---

[sagen](#), [wusch](#), [sagenmeinerheimatlausitz](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw157&rev=1684928287>

Last update: **2025/01/30 10:41**

